



Der Anbau von Bio-Kartoffeln

Donnerstag, 13. Juni 2024, 19:00 Uhr
Hasenhusen 6, 6221 Rickenbach

Kursinhalt

Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum im Kanton Luzern nicht mehr Bio-Kartoffeln angebaut werden? Sind unsere Böden für den Kartoffelanbau nicht geeignet; oder eben doch? Welches sind die Herausforderungen im Bio-Kartoffelanbau? Wie kann man eine effiziente Mechanisierung erreichen? Wie entwickeln sich die Absatzmöglichkeiten?

In dieser Abendveranstaltung möchten wir einen Einblick in den Bio-Kartoffelanbau geben – vom Feld bis auf den Teller. Produzenten, Berater und Vermarkter geben dazu sachkundig Auskunft. Wir laden Sie ein, in die Welt des Kartoffelanbaus einzutauchen!

Zielpublikum

Bestehende und insbesondere potentiell neue Kartoffelproduzent/innen, sowie Personen mit generellem Interesse am Bio-Kartoffelanbau. Auch konventionelle Produzent/innen sind willkommen.

Kursleitung

Fabian Burch, BBZN Hohenrain
041 228 30 49 fabian.burch@sluz.ch

Datum

Der Informationsanlass findet am **Donnerstag, 13. Juni 2024; 19:00 Uhr; in Hasenhusen 6, 6221 Rickenbach** statt.

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.

Kursprogramm

- 18:30 Eintreffen und Kennenlernen bei einem Getränk
- 19:00 Start des Anlasses: Der Schweizer Kartoffelmarkt: Kilian Greter und André Liner (BBZN) (Marktorganisation und -entwicklungen)
- 19:20 Biologischer Kartoffelanbau: Tobias Gelencsér (FiBl) und Stefanie Bergmann (BBZN) (Anforderungen an Boden, Ertragserwartungen, Schädlings- und Krankheitsdruck, Drahtwürmer, Düngung, Integration in Fruchtfolge, Sortenwahl, resistente Sorten, Anforderung Mechanisierung, Überbetriebliche Zusammenarbeit/Lohnunternehmen)
- 19:45 Vorstellung von verschiedenen Absatzpartnern (Inoverde und Terraviva AG)
- 20:05 Flurbegehung und Austausch auf dem Kartoffelfeld: Magnus Bättig (Erfahrungsaustausch; Aufwand, Spritzen, Monitoring, Düngung usw. was unterscheidet den Kartoffelanbau von normalen Ackerkulturen)
- 20:30 Apéro und Austausch

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis am Freitag, 7. Juni 2024, bei der Projektleitung der Offensive Spezialkulturen via Email fabian.burch@sluz.ch an.